

## Seniorenkreise der AWO sind wieder aktiv

**Barsinghausen/Gehrden.** Die Seniorenkreise der AWO Barsinghausen/Gehrden nehmen wieder ihre regelmäßigen Treffen auf. Renate Schulz, die den Seniorenkreis in Barsinghausen über viele Jahre hinweg jeden Dienstag mit großem Engagement betreut hat, hat die Leitung nun an Andrea Dräger und Marion Meents übergeben.

Die beiden neuen Leiterinnen laden künftig jeweils für den ersten und dritten Dienstag im Monat ab 15 Uhr Seniorinnen und Senioren in die Räumlichkeiten an der Ellernstraße 16 in Egestorf ein. Die AWO ist dort Untermieterin in einer ASB-Wohnung. Bei

einer Tasse Kaffee können sich die Anwesenden austauschen und spielen. Seniorinnen und Senioren, die bisher noch nicht teilgenommen haben, sind willkommen. Das nächste Treffen ist am 17. Februar. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Marion Meents unter Telefon (05105) 84602.

Ebenfalls aktiv ist die Kartenspielgruppe. Unter der Leitung von Klaus Wurf kommen die Teilnehmenden jeden Montag ab 14 Uhr für etwa drei Stunden zusammen. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind willkommen. Rückfragen beantwortet Wurf unter Telefon (05105) 809870.

## Stadt warnt vor dem Betreten von Eisflächen

**Barsinghausen.** Die Stadt warnt eindringlich davor, zugefrorene Seen, Teiche und andere Eisflächen im Stadtgebiet zu betreten. „Trotz winterlicher Temperaturen sind die Eisdecken derzeit nicht tragfähig und stellen eine erhebliche Gefahr für Leib und Leben dar“, teilte die Verwaltung in dieser Woche mit. Durch schwankende Temperaturen oder unterschiedliche Wassertiefen sei die Eisstärke sehr ungleichmäßig. Auch scheinbar stabile Eisflächen können unvermittelt brechen. Besonders gefährdet sind Kinder und Jugendliche, die das Risiko oft unterschätzen.

Die Stadt weist darauf hin, dass keine der Eisflächen offiziell freigegeben ist. Das Betreten

sollte unter allen Umständen vermieden werden. Im Falle eines Einbruchs ins Eis besteht akute Lebensgefahr durch Unterkühlung; Rettungsmaßnahmen sind zudem schwierig und bringen auch Helferinnen und Helfer in Gefahr.

Eltern werden gebeten, ihre Kinder ausdrücklich auf die Gefahren hinzuweisen. Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie Wintersportbegeisterte werden aufgefordert, Absperungen und Warnhinweise unbedingt zu beachten. Die Stadt bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Umsicht und verantwortungsvolles Verhalten. „Nur so können Unfälle vermieden und die Einsatzkräfte entlastet werden.“

# „In diesem Zimmer bin ich geboren“

Ein Verein saniert die Alte Schule in Holtensen – und braucht dafür weiterhin Spenden.

**Barsinghausen.** Mitten in Barsinghausen-Holtensen steht ein Gebäude, das wie kaum ein anderes die Geschichte des Dorfes in sich trägt: Die denkmalgeschützte Alte Schule ist 155 Jahre alt. Lange war sie dem Verfall preisgegeben, derzeit wird sie umfassend saniert. Ziel ist es, das historische Gebäude wieder für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Gekauft hat es der Freundeskreis Alte Schule Holtensen. Der Verein treibt das Projekt mit großem Engagement voran. Bis 2028 soll der Umbau abgeschlossen sein.

„Die Idee schlummerte schon seit Jahrzehnten“, sagt Gerald Schroth vom Vereinsvorstand. „Es gibt eine Vision, wo wir hinwollen.“ Lange sei das Gebäude ein Schandfleck gewesen, allerdings erbaut von einem bekannten Architekten. Gemeint ist Conrad Wilhelm Hase, der in der Region zahlreiche Gebäude entworfen hat. In Hannover prägt Hases Handschrift das Stadtbild durch Gebäude wie das Alte Rathaus, das Künstlerhaus in der Sophienstraße und die Christuskirche in der Nordstadt. Die Alte Schule in Holtensen ist dabei etwas Besonderes, denn sie befindet sich noch weitgehend im Originalzustand.

Schon jetzt hat das Projekt neue Gespräche und Begegnungen im Dorf angestoßen. „Es ist schön, wie Geschichten hier zusammengetragen werden“, sagt Schroth, der selbst in Holtensen geboren ist. Vieles lasse sich zudem nachlesen, denn der Freundeskreis ist im Besitz vieler Dokumente und Bücher.



Hier stand seine Wiege: Kurt Klose ist in der Alten Schule in Holtensen zur Welt gekommen

FOTO: ANNIKA LANGHORST

Wie wichtig die Alte Schule für viele Holtenser ist, zeigen die Erinnerungen derjenigen, die hier gelernt oder gelebt haben. Hermann Helmerding, Jahrgang 1943, kennt die Dorfschule noch aus seiner Kindheit. „In der Schule wurden damals 53 Kinder in einer Klasse unterrichtet, heute undenkbar“, erzählt er. Auch an manche Rituale erinnert er sich noch gut: So gab es aus den Fenstern der gegenüberliegenden Häuser manchmal etwas zu essen. „Wenn eine der Frauen am Fenster Essen ausgeteilt hat und man es mitbekam, ist man schnell hin“, sagt Helmerding lachend.

Während er erzählt, lässt Helmerding den damaligen Schulalltag und prägende Persönlichkeiten Revue passieren.

„Herr Elbe? Den hatte ich auch“, ruft plötzlich Kurt Klose dazwischen: „Habt ihr bei dem auch gesungen?“ „Ja“, antwortet Helmerding, „und wenn er uns ärgern wollte, hat er sein Hörgerät leiser gemacht.“ Doch es gibt auch dunklere Erinnerungen. „Damals haben die Lehrer noch geschlagen“, sagt Klose. Er hat eine ganz besondere Verbindung zu dem alten Schulgebäude: Er wurde dort 1952 geboren. Seine Familie bewohnte damals zwei Zimmer in der oberen Etage. Der eine Raum diente als Schlafzimmer, der andere als Wohnküche. Kloses Eltern waren nach dem Zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge aus Schlesien nach Holtensen gekommen. Anfangs hätten sie in einem umgebauten Schweinestall gewohnt. Später zogen

sie mit ihren beiden Kindern in die Alte Schule.

„Meine Eltern hatten als Flüchtlinge nichts und wurden auch nicht sehr freundlich empfangen“, erinnert sich Klose. Sie seien nach der Ernte über die Felder gegangen, um Reste zu sammeln und etwas zu essen zu haben. „Sie lebten am totalen Existenzminimum.“ Umso größer sei die Freude gewesen, wenn Flüchtlinge eine Unterkunft fanden. Klose wird sentimental, wenn er sieht, dass sein Geburtshaus eine neue Zukunft bekommt. „Ich bin jetzt erst das zweite Mal nach meinem Auszug wieder hier. Das letzte Mal war beim Tag des offenen Denkmals. Als Kind kam mir alles viel größer vor“, sagt er. Die Schule sei für ihn mit positiven Emotionen ver-

knüpft. „Sie bedeutet Zuflucht und Heimat.“

Besonders gern denkt Klose an einen Baum vor seinem damaligen Zimmerfenster zurück. „Diese große Eiche hat mich sehr beeindruckt, ich habe sogar Gedichte über sie geschrieben.“ Holtensen sei ein Paradies für Kinder gewesen: Wald, Gruben, viel Raum zum Entdecken.

Die Planung der Sanierung ist reibungslos verlaufen. Überraschende Entdeckungen oder unerwartete bauliche Probleme blieben aus. Das liegt auch daran, dass sich der Freundeskreis intensiv mit dem Objekt auseinandergesetzt hat. Sogar die Leibniz Universität Hannover hatte es untersucht. „Wir wussten daher ganz genau, welche Herausforderungen es hat“, sagt Schroth. Unterschätzt habe er allerdings etwas anderes: „Die Bürokratie und die ganzen Antragstellungen, die Zeit kosten.“ Auch die Suche nach Ehrenamtlichen gestaltete sich schwierig.

Im ersten Schritt muss nun vor allem Geld gesammelt werden. Für das Gesamtziel von 700.000 Euro fehlen aktuell noch rund 300.000 Euro. Die erste Bauphase sieht vor, das Dach und die Außenhaut zu sanieren. Dabei war es nicht einfach, Maurer und Dachdecker zu finden, die die Arbeiten zu einem bezahlbaren Preis übernehmen. Inzwischen sind die Aufträge jedoch vergeben und sobald das Wetter es zulässt, sollen die Handwerker starten. Langfristig soll die fertig umgebaute Schule von der Lebenshilfe genutzt werden.

## Children in Basche: Die ersten 20 Aussteller sind dabei – Anmeldungen noch möglich

Infostände, Vorführungen und ganz viel zum Mitmachen: Die Anmeldungen für die nächste Kinder- und Jugendmesse ChiB in Barsinghausen sind gut angelaufen.

**Barsinghausen.** Entdecken, erleben, mitmachen: Mit mehr als 2000 erwarteten Besucherinnen und Besuchern gehört „Children in Basche“ – kurz ChiB – zu den größten Jugendveranstaltungen in Barsinghausen. Die Kinder- und Jugendmesse findet alle zwei Jahre statt – das nächste Mal am Sonntag, 26. April, von 13 bis 17.30 Uhr im Schulzentrum Am Spaltherals. Die ersten 20 Aussteller dafür haben jetzt zugesagt.

Es ist die inzwischen elfte Auflage, die zurzeit vorbereitet wird. Die erste Messe gab es im Februar 2005. Ziel war und ist es bis heute: In und um Barsinghausen ist viel los für Kinder und Jugendliche. Doch nur die wenigsten wissen, was für die Jugend in der Stadt konkret angeboten wird. Die ChiB soll viele Vereine, Verbände und Institutionen zusammenbringen, die ihr Engagement

für die Jugend präsentieren wollen.

### Vom Fight Club bis zur Deister-Freilicht-Bühne

Die Bandbreite soll bei der Veranstaltung immer möglichst groß sein, um einen guten Überblick zu bieten. Zugesagt haben für den 26. April unter anderem

- Fight Club Basche
- Schulradio vom HAG
- ASB
- Calenberger Musikschule
- die Schützen aus Nordgoltern
- die Tischtennisleute des TSV Langreder
- Montessori Kinderhaus
- Stadtjugendfeuerwehr
- VSV Hohenbostel
- Integrationsbeirat der Stadt
- DLRG Goltern
- Deister-Freilicht-Bühne
- Kunstschule Noa Noa.



Akrobatische Einlage: Auch Vorführungen – wie hier von den Turnerinnen des TSV Kirchdorf –, Mitmachaktionen und Workshops gehören immer zum Programm der Kinder- und Jugendmesse ChiB in Barsinghausen.

FOTO: BJÖRN FRANZ (ARCHIV)

Barsinghausens Sozialdezernent Robert Engelmann ist zufrieden mit dem Anmeldestart: „Ich freue mich sehr darüber, dass be-

reits jetzt eine große Anzahl an Vereinen und Institutionen für die ChiB 2026 zugesagt haben“, sagt er. Das spreche für das Format.

### Hier können sich Vereine noch anmelden

Barsinghäuser Vereine, Organisationen, Institutionen und Gruppen, die sich bislang nicht angemeldet haben, aber dabei sein wollen, können dies noch machen. Am einfachsten geht das online auf [www.barsinghausen.de/chib](http://www.barsinghausen.de/chib). Dort findet sich eine Anmeldemaske zum Ausfüllen. Anmeldeschluss ist der 20. März.

Die Stadt weist ausdrücklich darauf hin: Vereine oder Gruppen brauchen nicht unbedingt einen eigenen Stand auf der Messe anzubieten. Sie können auch ein Zeitfenster auf der Bühne nutzen und reservieren, um sich zu präsentieren. Wer dies machen möchte, findet auf der Online-Anmeldung eine entsprechende Rubrik zum Ankreuzen.

## Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio



4.999,00 €  
inklusive Montage

## Alu-Terrassendach

Maße: 4000 x 3000 mm

inkl. 10 mm Verbund Sicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter  
Bäckerstraße 3A Mo bis Fr 9 – 18 Uhr  
Sarstedt-Hotteln Samstags 10 – 13 Uhr  
Fon 0 50 66 / 90 26-0 [www.tischlerei-othmer.de](http://www.tischlerei-othmer.de) Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

## ASB-Menüdienst – jeden Tag frisch, vielfältig und lecker

Wir liefern an 365 Tagen im Jahr, sieben Tage die Woche. Auch samstags, sonntags und an Feiertagen bringen wir Ihnen das Essen in gewohnt hoher Qualität und heiß nach Hause.

Im ASB-Menüfahrzeug halten die Gerichte während der Auslieferungsfahrt die Temperatur. So bleiben Nährstoffe und Vitamine erhalten und das Essen kommt garantiert heiß auf den Tisch.

Wir liefern nach Bad Nenndorf, Barsinghausen, Beckedorf, Lauenau, Rodenberg, Wennigsen und in die dazugehörigen Ortsteile. Bitte erfragen Sie ggf. anfallende Liefergebühren.

### Testen Sie uns

Interessierte Neukunden und -kundinnen laden wir gerne und unverbindlich zu einem kostenlosen Probenmenü ein (einmalig je ein Menü pro Haushalt). Unseren Menüdienst können Sie auch als Gutschein zu einem besonderen Anlass verschenken.

### Für jeden Geschmack das Richtige

Bei uns können Sie aus einer großen Menüvielfalt jede Woche neu auswählen, zum Beispiel:

**Jägerbraten in Steinpilzsoße**  
mit Kohlrabi, Karotten und Brokkoli in Béchamelsoße, dazu Salzkartoffeln

**Rinderschmorbraten**  
in Bratensoße, mit Blumenkohl und Petersilienkartoffeln

**Bunte Gemüseplatte**  
mit Blumenkohl, Fingermöhren, Brokkoli und Salzkartoffeln

**Nudeln mit Hackfleischsoße**  
pikant gewürztes Rind- und Kalbfleisch, geriebener Käse



### Menüdienst

Telefon: (05105) 7700-36  
Mo. bis Fr. von 7 bis 15 Uhr  
[menuedienst@asb-leine-weser.de](mailto:menuedienst@asb-leine-weser.de)  
[www.asb-menuedienst.de](http://www.asb-menuedienst.de)

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund